Corporate Social Responsibility

CSR Bericht 2022

In Anlehnung an den
Deutschen Nachhaltigkeits Kodex (DNK)

GRAPHITE MATERIALS

Corporate Social Responsibility (CSR) 2022

In Anlehnung an den
Deutschen Nachhaltigkeits Kodex (DNK)

Inhalt

Einleitung

03 Firmenportrait
03 Unser Leitbild
04 Über diesen Bericht
05 Unser System

Strategie

07 I. Strategische Analysen und Maßnahmen
07 II. Wesentlichkeit
09 III. Ziele
10 IV. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

13 I. Verantwortung
13 II. Regeln und Prozesse
13 III. Kontrolle
13 IV. Anreizsystem
13 V. Beteiligung von Anspruchsgruppen
14 VI. Innovations und Produktmanagement

Umwelt

14 I. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
18 II. Ressourcenmanagement
19 III. Klimarelevante Emissionen

Gesellschaft

20 I. Arbeitnehmerrechte
20 II. Chancengerechtigkeit
21 III. Qualifizierung
21 IV. Menschenrechte
22 V. Gemeinwesen
22 VI. Politische Einflussnahme
22 VII. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Firmenportrait - Geschäftszweck, Dienstleistungen, Produkte

Die Graphite Materials GmbH ist ein renommiertes Unternehmen, das sich auf die Produktion und Verarbeitung von Graphitmaterialien spezialisiert hat.

Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 2000 von Dr. Ing. Rolf Terjung in der Metropolregion Nürnberg. Zunächst ausschließlich als Handelsunternehmen für Graphitprodukte.

Über die Jahre hat sich das Geschäftsfeld erweitert: Im Jahr 2009 startete die Investition in den Maschinenpark mit dem Graphite Materials zum Hersteller eigener Graphit- und CFC Produkte heranwuchs. Von der Beratung, über die Konstruktion bis hin zur Fertigung kommt seither alles aus einer Hand.

Graphite Materials produziert inzwischen auf einer Produktionsfläche von 3000m^2 selbstständig Produkte aus Graphit und CFC und hat sich zum Produzenten für Hochtemperatur-Anwendungen und Vertriebs-Partner für Graphite-Elektroden entwickelt.

Unsere umfangreiche Produktpalette deckt von CFC Ofengestellen, über Heizsysteme, Suszeptoren, Isolationen und vielem mehr die wichtigsten Komponenten für einen modernen und effizienten Industrieofenbetrieb für die Wärmebehandlung ab. Von der Kundenbetreuung über die Konstruktion, bis hin zur Produktion arbeiten heute mehr als 50 Mitarbeiter im Unternehmen.

Durch das stetige Wachstum von Graphite Materials steigt auch unser Anspruch an die verantwortungsvollen Maßnahmen, die wir zum Wohl von Mensch und Umwelt ergreifen: Bereits seit 2010 erfassen wir Umweltdaten, um unsere Fortschritte genauestens zu dokumentieren und neuen Handlungsbedarf rechtzeitig zu erkennen und umzusetzen. Unser Engagemant, die Unternehmensentwicklung so nachhaltig wie möglich zu gestalten unterstützen wir unter anderem durch unser Mitwirken in wissenschaftlichen Projekten mit renommierten Universitäten.

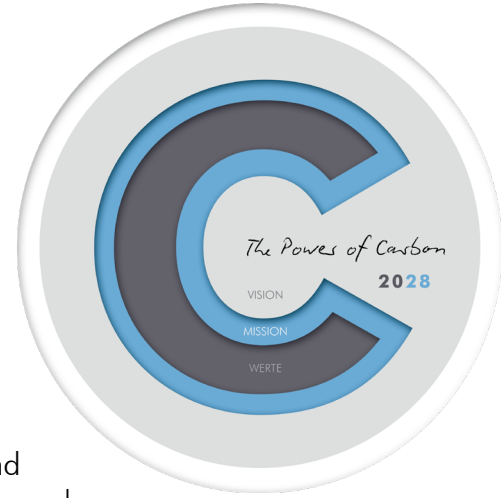
Unser Leitbild

Vision, Mission und Werte - Unser Leitbild richtet uns aus, gibt unserer Leistung Rückhalt und setzt die Leitplanken für unser Verhalten.

Unsere Vision ist das Ziel, welches wir immer fest im Blick behalten: Bis zum Jahr 2028 etablieren wir uns als „Die Marke für intelligente Lösungen aus Kohlenstoff“.

Unsere Mission ist die Kraft, die uns vorran bringt. Wenn unsere Kunden und Partner bei jedem Kontakt spüren, was uns antreibt, gewinnen wir die Zukunft. Unsere Mission beschreibt die besondere Kompetenz und Energie, mit der wir Erwartungen übertreffen.

„Partnerschaftlich mit Begeisterung und Wissen bieten wir maßgeschneiderte Systemlösungen für höchste Ansprüche. Zuverlässig und sicher.“



Unsere Werte sind die Verhaltenskultur, die unserem Erfolg zugrunde liegt. Sie prägen unser Verhalten und machen uns sowohl nach außen als auch nach innen leistungs- und anziehungsstark: Wir meiden extreme Verhaltensweisen und suchen stets den goldenen Mittelweg. Das bedeutet wir handeln zum Beispiel lösungsorientiert anstatt detailverliebt, selbstbewusst anstatt überheblich, verantwortungsbewusst anstatt herrisch.

Über diesen Bericht

In diesem Bericht legen wir eben jene Nachhaltigkeitsentwicklung von Graphite Materials, bezogen auf das Basisjahr 2021, für unsere Stakeholder freiwillig offen. Es besteht keinerlei Kontrollpflicht für dieses Dokument.

Als Basisjahr dient das Jahr 2021. Dieses Jahr stellte die weltwirtschaftliche Entwicklung aufgrund der anhaltenden Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) vor eine besondere Herausforderung.

Neben hohen Inzidenzen und damit einhergehenden hohen Sicherheitsvorkehrungen waren unter anderem die Versorgungsengpässe eine große Hürde, die es zu meistern galt.

Die Graphite Materials GmbH hat sich im Krisenmodus bewährt und gleichzeitig mit zukunftweisenden Investitionen eine starke Basis für die kommenden Jahre geschaffen. Die Krise wurde als Chance für die Weiterentwicklung des Unternehmens genutzt:

Zukunftweisende Investitionen, wie die Anschaffung von CNC-Maschinen und die erfolgreiche Anwerbung von Personal haben eine Basis für das erfolgreiche Wachstum auch nach der Krise gesetzt. Mit dem Bekenntnis zur Digitalisierung wurde unter anderem auch der Grundstein für das mobile Arbeiten gesetzt. Noch heute wird dieses Angebot von unseren Mitarbeitern gerne angenommen.

Darüber hinaus zeichnen sich die positiven Ergebnisse unseres Nachhaltigkeitsmanagements aus, die in diesem Bericht vorgelegt werden.

Auch wenn die Coronavirus-Pandemie überstanden scheint, so halten andere politische und gesellschaftliche Herausforderungen weiter an. Zu den dringendsten und aktuellsten Themen zählen neben den geopolitischen Konflikten und die damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen, die Versorgungssicherheit (Materialverfügbarkeit) sowie der Fachkräftemangel.

Diesen Herausforderungen stellt sich Graphite Materials auch in Zukunft lösungsorientiert und erfolgreich entgegen. Durch beständiges Wachstum und geschicktes Management wächst Graphite Materials so kontinuierlich unserer Vision 2028 entgegen.

Der Berichtszeitraum und die Vergleichszahlen entsprechen, sofern nicht anders vermerkt, dem Geschäftsjahr 2022.

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung wurde teilweise auf die Verwendung genderspezifischer Sprachformen verzichtet. Allgemeine Personenbezeichnungen beziehen sich somit auf alle Menschen ungeachtet ihres Geschlechts. Zahlenwerte sind möglicherweise gerundet dargestellt.

Über die blauen Pfeile ( ) werden Sie über einen Link zu externen Internetseiten weitergeleitet.

In diesem Bericht wird der Name des Unternehmens „Graphite Materials Gmbh“ gelegentlich als „GM“ abgekürzt.

Alle Maßeinheiten in diesem Bericht sind im metrischen Einheitensystem angegeben.

Unser System

Dieser CSR-Bericht orientiert sich an den Nachhaltigkeitsstrategien folgender Systeme:

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die Sustainable Development Goals (SDG) umfassen 17 globale Ziele für eine bessere Zukunft. Das Leitbild der Agenda 2030 ist es, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren.

Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

Der DNK (Deutscher Nachhaltigkeits Kodex) unterstützt den Aufbau eigener Nachhaltigkeitsstrategien und bietet einen Einstieg in die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

GREENHOUSE GAS PROTOCOL

Das Treibhausgasprotokoll (Greenhouse Gas Protocol, GHG) liefert Methoden zur Erstellung des CO_2-Fußabdrucks. Es ist ein globaler Bilanzierungsstandard für Unternehmen, Länder und Organisationen.

ESG

Der ESG (Environmental, Social and Governance) fasst die Bereiche zusammen in denen wir handeln müssen:

Environment	Social	Governance
// Klimaschutz	// Chancengleichheit, Gleichberechtigung der Geschlechter, Lohngleichheit, Inklusion	// Rolle der administrativen Leitung und Aufsichtsorgane
// Anpassung an den Klimawandel	// Arbeitsbedingungen, inkl. Gesundheitsschutz & Sicherheit, sozialer Dialog	// Unternehmensethik, inkl. Anti-Bestechung & Anti-Korruption
// Wasser & Meeresressourcen	// Menschenrechte, inkl. Sklaverei, Kinderarbeit	// Politisches Engagement/ Lobbyismus
// Umweltverschmutzung		// Geschäftspartner-management, inkl. Bezahlung
// Biodiversität & Ökosysteme		// Internes Kontroll und Risikomanagementsystem
// Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft		

I. Strategische Analysen und Maßnahmen

Unternehmungen zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele

Graphite Materials (GM) verfolgt die „Vision 2028“. Wir wollen 2028 DIE Marke für intelligente Lösungen aus Kohlenstoff sein.

Um dieses Ziel zu erreichen setzt Graphite Materials auf Diversität, flache Hierachien und die Berücksichtigung vieler Meinungen und Blickwinkel. Dementsprechend werden bei Graphite Materials richtungsweisende Entscheidungen nie von einer Person alleine, sondern immer vom so genannten Lenkungskreis getroffen, dem operativen Management des Unternehmens. Der Lenkungskreis setzt sich aus den Teamleitern der Abteilungen Sales, Controlling und Finanzen, Supply Chain Management, Marketing, und Produktion, sowie der Geschäftsführung zusammen.

Unsere Strategie, um die Vision in die Tat umzusetzen ist darauf ausgerichtet, den Unternehmenswert zu steigern. Im Fokus stehen Liquidität, Rendite, Wachstum und Risikomanagement. Zu diesem Zweck werden Unternehmensdaten erfasst und regelmäßig eine Risikoanalyse durchgeführt.

Die analysierten Ergebnisse dokumentieren wir intern im Managementbericht. Die unternehmerische Ausrichtung wird agil angepasst und mit dem Controlling abgestimmt. Des Weiteren legt Graphite Materials Wert auf einen branchenübergreifenden Wissensaustausch mit anderen Unternehmen und erfasst seit 2010 Umweltdaten. Dies unterstützt GM bei der Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes und der Erstellung eines Carbon Footprint. Wir streben an, den Austausch weiter zu fördern und in Bezug auf die Nachhaltigkeit eine führende Rolle im Vergleich zu unseren Marktbegleitern einzunehmen.

70%

Im Vergleich zu Gusseisengestellen ergibt sich durch CFC-Chargiergestelle eine Energieeinsparung von bis zu 70%.

II. Wesentlichkeit

Der Fokus im Nachhaltigkeitsmanagement -

betreffen die Umwelt, Gesellschaft und das Unternehmen selbst

Ökonomisch:

Bei Graphite Materials wird effizientes und planvolles Handeln großgeschrieben. Eines unserer größten Geschäftsfelder sind Chargiergestelle für Hochtemperaturanwendungen. Graphite Materials fertigt diese aus CFC, was eine klare Energieeinsparung von bis zu 70% im Vergleich zu Gusseisengestellen ermöglicht. Zusätzlich zeichnet sich unsere Variante durch eine einfache Handhabung aus und beeindruckt durch ihre hohe Lebensdauer.

Bereits in der Konstruktionsphase ermöglicht uns eine FEM-basierte Simulation die Herstellung von maßgeschneiderten Bauteilen mit Funktionsgarantie.
Durch die Simulation können Schwachstellen im Produkt festgestellt und gleichzeitig korrigiert werden. Dadurch werden Zeit, Material und Kosten eingespart.

Auch im Bezug auf unsere Mitarbeiter wird vorausschauend gehandelt: Wir investieren regelmäßig in die Qualifikation unserer Mitarbeiter und schätzen deren hohe Eigenmotivation. Unsere Maschinen und Werkzeuge sind immer auf dem neuesten Stand der Technik und werden durch qualifiziertes Fachpersonal regelmäßig gewartet.

Ökologisch:

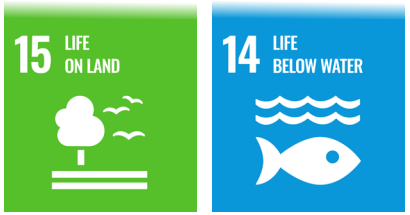
Graphite Materials führt regelmäßig die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse durch. Diese Analyse teilt die Ein- und Auswirkungen des Unternehmens mit der Umwelt in zwei Kategorien ein: Die Einwirkung eigener Tätigkeiten auf die Umwelt nennt sich „Inside-out". Bei Auswirkungen von Umwelthemen auf das eigene Unternehmen spricht man von „Outside-in".

Graphite Materials ist es bewusst, dass durch den Abbau von Rohstoffen, die für die Herstellung von synthetischen Graphit benötigt werden, CO_2-Emissionen freigesetzt werden. Aber auch durch den Transport, die Produktion, der Nutzung bis hin zur Entsorgung der Rohstoffe tragen wir unabdingbar zum Klimawandel bei. (Inside-Out)

Der Klimawandel seinerseits führt möglicherweise zu Rohstoffverknappungen, Behinderungen der Lieferketten, Steigerung der Kosten und möglichen Absatzschwierigkeiten. (Outside-In)

Genau deshalb arbeiten wir daran den Verbrauch zu verringern. Unsere Reststoffe werden recycelt und wieder als Rohstoff für andere Produkte verwendet. Abfälle werden von zertifizierten Entsorgern fachgerecht verwertet. Verpackungen werden effizient eingesetzt und umweltschädliche Materialien ersetzt. Die Nutzung von fossilien Brennstoffe soll weiter verringert und zukünftig ersetzt werden.

Umweltschutz bedeutet mehr



20%

Der Anteil der beschäftigten Frauen ist inzwischen auf über 20% gestiegen.

Soziale Aspekte:

Ein gutes soziales Miteinander ist das Herzstück eines erfolgreichen Unternehmens.

Deshalb engagiert sich Graphite Materials erfolgreich soziale Spannungen und Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen und präventiv zu handeln. In diesem Zusammenhang bereichert uns die Diversität. Die tägliche Zusammenarbeit verschiedener Charaktere und ihre unterschiedlichen Lösungsansätze ist ein unschätzbarer Gewinn für das Unternehmen. Bei GM sind Mitarbeiter aus unterschiedlichen Nationalitäten und Glaubensrichtungen beschäftigt. Arbeitnehmer mit Handicap werden Ihren Möglichkeiten entsprechend eingesetzt und gefördert.

In einem produzierenden Unternehmen ist es nicht immer leicht den Anteil weiblicher Angestellten langfristig zu steigern. Trotzdem ist es bereits gelungen, den Frauenanteil auf über 20% zu erhöhen. Wir möchten diesen Trend weiterhin erfolgreich fortsetzen, indem wir diesen Anteil mit attraktiven Angeboten weiter erhöhen. Eine Möglichkeit ist das Angebot für das Mobile Arbeiten, welches bereits von einem Großteil der Mitarbeiter in Anspruch genommen wird. Durch dieses Benefit lassen sich Familie, Freizeit und Arbeitszeit besser aufeinander abstimmen.

III. Ziele

Die Nachhaltigkeitsziele für unsere Lieferkette

Die Nachhaltigkeit unserer Prozesse beginnt bereits am Anfang der Lieferkette: Dem Rohstofflieferanten. Graphite Materials achtet bei Einkäufen generell auf Qualität und nicht ausschließlich auf den Preis. Seit 2017 nutzen wir diverse Bezugsquellen für Graphit aus Japan, Korea, USA und Europa. Um unsere Lieferfähigkeit zu gewährleisten kann auf Graphitimporte aus China nicht vollumfänglich verzichtet werden. Wir tätigen ausschließlich Importe über langjährige, vertrauenswürdige Kontakte und streben an, alternative Bezugsquellen für Graphit weiter zu entwickeln.

Um uns ein umfassendes Bild der CO_2 Emmissionen verschaffen zu können, werden die Umweltdaten der gesamten Lieferkette erfasst. Unser Geschäft mit dem Handel von Elektroden wird dabei gesondert betrachtet.

Im Jahr 2021 und 2022 wurde der Carbon Footprint für unser Material berechnet. Folgende Werte werden hierfür erfasst:

Scope 1
Direkte Emissionen

- Fuhrpark
- Firmenfahrzeuge

Scope 2
Indirekte Emissionen

- Stromverbrauch Produktion (100% Wasserkraftstrom; keine Emissionen)
- Erdgasverbrauch (Heizung)

Scope 3
Alle anderen indirekten Emissionen

- Eingekaufte Güter (cradle to gate)
- Transporte (Vor- und Nachgelagert)
- Pendler (distance- based methode)
- Nutzung des Produkts durch den Kunden
- Produktionsabfälle

IV. Tiefe der Wertschöpfungskette

Welche Bedeutung haben Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung und bis zu welcher Tiefe werden die Nachhaltigkeitskriterien überprüft

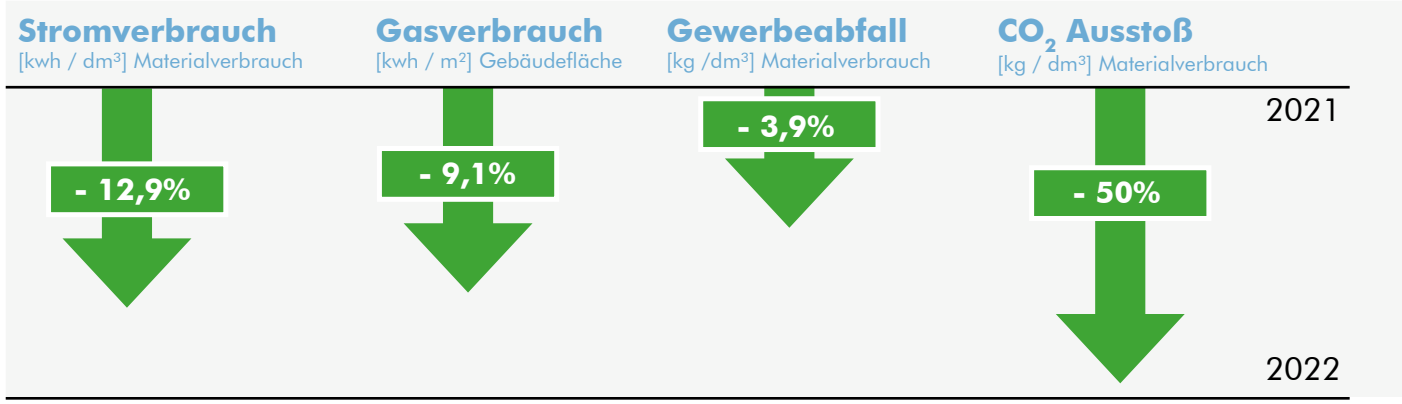
Die Nachhaltigkeitsaspekte werden durch die gesamte Wertschöpfungskette hindurch aktiv verfolgt. Richtungsweisend hierbei sind die strategischen Prozesse, die bei der Unternehmensentwicklung ihre Entscheidungen ökologisch, ökonomisch und sozial abwägen. Dies wird im Tagesgeschäft durch die unterstützenden und wertschöpfenden Prozesse umgesetzt.
Zu den unterstützenden Prozessen gehören zum Beispiel die Abteilung Marketing oder Personalmanagement. Die wertschöpfenden, beziehungsweise führenden Prozesse, sind Abteilungen wie der Vertrieb und die Produktion.

Ökonomisch:

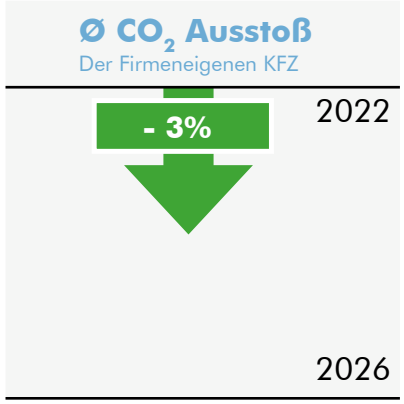
Kennzahlen werden im so genannten Steuerkreis definiert.
Der Steuerkreis setzt sich zusammen aus der Geschäftsführung und Mitarbeitern der Abteilungen Produktion, Sales, Controlling und Finanzen, Arbeitssicherheit, Markteting, Qualitätsmanagement und Supply Chain.

Die Kennzahlen werden kontinuierlich überwacht, quartalsmäßig besprochen und ggf. Maßnahmen beschlossen, um die Werte zu korrigieren.

Auszug aus der Kennzahlenermittlung 2022:



Ziel bis 2026:



Ökologisch:

Wir sind Teilnehmer am Umwelt-und Klimapakt Bayern. Alle Mitarbeiter sind angehalten effizient mit Ressourcen umzugehen und CO_2 zu vermeiden oder einzusparen. Dies gelingt uns mit Hilfe des 5S-Ansatzes (Selektieren, Systematisieren, Säubern, Standardisieren und Selbstdisziplin) am Arbeitsplatz, der konsequent umgesetzt wird.

Wir beziehen unseren Strom zu 100% aus Wasserkraft. Unsere Ambition ist es eine CO_2 Kompensation durch ein nationales Kompensationsprojekt vorzunehmen.

Auch unsere Kunden profitieren vom ökologischen Ehrgeiz von Graphite Materials:

Durch das geringere Gewicht unserer CFC Gestelle können unsere Kunden die Warenträger mit einer größeren Menge an Teilen bestücken. Dadurch verringert sich der Energieverbrauch pro Teil erheblich. Weitere Einsparung wird durch die FEM-Analyse erreicht, indem der Materialeinsatz optimiert wird.

Wir arbeiten täglich daran, so wenig Abfall wie möglich zu produzieren und wollen die Abfallmenge weiter kontinuierlich verringern. Aus diesem Grund verwenden wir für den Versand unserer Endprodukte Mehrwegkisten aus Holz statt Einwegverpackungen. Auf Styropor als Verpackungsmaterial können wir allerdings nicht verzichten. Um Verschnitt zu vermeiden, beziehen wir auf Maß zugeschnittenes Styropor von einem regionalen Lieferanten. Die bei uns entstandenen Styroporreste werden vom Hersteller zurückgenommen und wiederverwertet.

Altgeräte, Maschinen sowie Restposten werden vorrangig verkauft und nicht entsorgt. Graphitschrott und -staub werden bei uns gesammelt und veräußert, da daraus neue Produkte hergestellt werden: Zum Beispiel wird das Material weiterverarbeitet zu Schmiermittel, Aufkohlungsmittel für die Eisen- und Stahlindustrie, Farbgeber für die Reifenindustrie oder zu Ausgangsmaterial für Batterie-Anoden.

Umweltschutz bedeutet mehr

Sozial:

Bei Graphite Materials gilt ein Wertekanon für Respekt und Wertschätzung, damit es uns gelingt für unsere Mitarbeiter eine positive Arbeitsatmosphäre zu schaffen, in der man sich respektiert und wertgeschätzt fühlt.

Diversität bereichert die tägliche Zusammenarbeit durch das Zusammenspiel verschiedener Charaktere und deren unterschiedlichen Lösungsansätze. Aus diesem Grund sind im Unternehmen Mitarbeiter der verschiedensten Nationalitäten und Glaubensrichtungen beschäftigt. Mitarbeiter mit Handicap werden Ihren Möglichkeiten entsprechend eingesetzt und gefördert. Es herrscht keinerlei Toleranz für Diskriminierung jeglicher Art. Im Vordergrund steht jederzeit die Arbeitsqualität.
Bei sozialen Ungleichheiten wird die Teambesetzung verändert (zum Beispiel Frauenbesetzung im Management).
Nicht nur firmenintern ist das Unternehmen um ein gutes soziales Miteinander bemüht: Graphite Materials unterstützt leidenschaftlich regionale Projekte mit Spenden und Sponsoring.
Die Sicherheit unserer Mitarbeiter steht an erster Stelle. In unserem Unternehmen herrschen generell sehr gute Arbeitsbedingungen: Sauberkeit und geringe Lärmbelastung sind uns wichtig. Für die Mitarbeiter der Produktion werden die Kosten für angepassten Gehörschutz, orthopädische Schuheinlagen oder Arbeitsplatzbrillen übernommen. Zusätzlich sorgen ergonomische Büromöbel und gut ausgestattete Sozialräume für angenehmes Arbeiten. Für mehr Flexibilität und den optimalen Einklang von Arbeit und der Freizeit bietet GM seinen Büromitarbeitern neben Gleitzeit auch das Mobile Arbeiten an. Bewerbungsgespräche können auf Wunsch ebenfalls online per Videokonferenz abgehalten werden.

Für einen möglichst angenehmen Arbeitsalltag stellt Graphite Materials seinen Mitarbeitern folgende Benefits zur Verfügung:

- // Kostenloses Trinkwasser und Kaffee
- // Kostenloses, frisches Obst
- // Jobticket - Eine Vergünstigung für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zum Arbeitsplatz
- // Jobbike - Leasingmöglichkeit eines e-Bikes
- // Gutscheine zu Geburtstag, Jubiläum und Hochzeit
- // Sonderurlaube zu besonderen persönlichen Anlässen, sowie an Heilig Abend und Silvester
- // Teamevents und Firmenausflüge
- // Kostenloser WLAN-Zugang
- // Ausreichende und kostenlose Firmenparkplätze sowie Fahrradständer

Zusätzlich zu den Benefits werden die Mitarbeiter am Erfolg des Unternehmens in Form von Prämien beteiligt.

Bei GM wird Weiterbildung groß geschrieben und daher soll bis Ende 2023 die Kohlenstoff Akademie entstehen. Dort sollen Schulungen zum Thema Graphit sowohl für Mitarbeiter als auch für externe Lieferanten & Partner angeboten werden.

Graphite Materials ist ein ausbildendes Unternehmen und wird das auch in Zukunft bleiben. Das Unternehmen wird weiterhin Mitarbeiter in den Bereichen Produktion, Verwaltung und Logistik verantwortungsvoll ausbilden. Die Ausbildung und das Weitergeben von Erfahrung an Nachwuchstalente sorgt für hochqualifizierte Fachkräfte, auch in kommenden Generationen.

I. Verantwortung

Wer trägt im Unternehmen die Verantwortung für Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit hat hat einen hohen Stellenwert im Unternehmen. Die Verantwortung trägt das Nachhaltigkeitsteam in Absprache mit der Geschäftsführung bzw. der Führungsebene. Das Nachhaltigkeitsteam besteht aus Mitarbeitern der Bereiche Umwelt, Arbeitssicherheit, Supply Chain und Marketing.

II. Regeln und Prozesse

Wie die Nachhaltigkeitsstrategie im operativen Geschäft implementiert wird

Das Nachhaltigkeitsteam stellt durch Schulungen unserer Prozessverantwortlichen sicher, dass abteilungsspezifische Themen der Nachhaltigkeit in die Prozesse einfließen. Diese werden in Prozessbeschreibungen festgehalten, die durch unser Qualitätsmanagement in internen Audits überwacht werden.

III. Kontrolle

Welche Indikatoren werden zur Prüfung genutzt

Die Kennzahlen für Nachhaltigkeit werden jährlich überprüft und die bisherigen Maßnahmen kontrolliert. Diese können gegebenenfalls angepasst und die Ziele für das Folgejahr definiert werden. Alle Veränderungen werden durch die Verantwortlichen dokumentiert. So können wir intern die Zuverlässigkeit und Vergleichbarkeit sicherstellen.

GM veröffentlicht die Ziele und Ergebnisse, damit der Austausch mit Marktbegleitern und anderen Interessenten gefördert wird.

IV. Anreizsystem

Unternehmensinterne Nachhaltigkeitsziele innerhalb der Abteilungen

Wir arbeiten daran, dass die Nachhaltigkeitsziele abteilungs- und mitarbeiterspezifisch heruntergebrochen werden, damit der Stellenwert für Nachhaltigkeit steigt. Derzeit sind die Nachhaltigkeitsziele nicht Bestandteil der Abteilungsziele und haben daher keine Auswirkung auf die Mitarbeiterbewertung.

V. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Definition und Integration von Beteiligten (Stakeholder)

Die Beteiligung von Anspruchsgruppen ist an die ökologische, kulturelle und wirtschaftliche weltweite Entwicklung gekoppelt. Diese müssen regelmäßig überprüft und priorisiert werden. Graphite Materials führt daher jährlich ein Meeting in Form des FMK´s (Führungs Management Kreis) durch.
Das FMK setzt sich zusammen aus der Geschäftsführung und verantwortlichen Mitarbeitern der Abteilungen Produktion, Controlling und Finanzen, Arbeitssicherheit, Marketing, Sales, Qualitätsmanagement und Supply Chain Management. Das FMK analysiert aktuelle Bedürfnisse und Erwartungen unserer Stakeholder und wägt die jeweiligen Risiken und Chancen der notwendigen Maßnahmen ab. In gegenseitiger Absprache wird ein Handlungsbedarf abgeleitet.
Unsere Kunden und Lieferanten zählen zu unseren permanenten Stakeholdern. Daher finden regelmäßige Befragungen zum Nachhaltigkeitsmanagement und zur Kundenzufriedenheit statt. Auch Gespräche mit unseren Mitarbeitern führen wir zweimal jährlich durch.

VI. Innovations und Produktmanagement

Unser Beitrag, um Nachhaltigkeit bei eigenem Ressourcennutzen und bei Produktnutzern zu verbessern

In unserem Unternehmen ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess implementiert. So hat GM auch die Berechnung eines Product Carbon Footprints durchgeführt. Viele der Produkte die GM herstellt dienen bereits dem Zweck, Energie und Ressourcen zu sparen. So ermöglicht beispielsweise die Verwendung von CFC Gestellen bei der Beschichtung von Oberflächen eine effizientere Ofennutzung.

Dazu kommt, dass die Einzelteile austauschbar sind, was Reparaturen ermöglicht und somit eine längere Nutzung des Produkts gewährleistet. Allerdings werden bei der Nutzung unserer Produkte oft Stoffe zugeführt, welche ein Recycling unmöglich machen. Nicht kontaminierte Graphitprodukte können aber zurückgenommen und als Rohstoff wiederverwendet werden.

Um das Knowhow von GM zu schützen, haben wir mehrere Namensrechte und Patente angemeldet.

Qualität **CFC-Gestelle**

I. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Input und Output verschiedener Ressourcen

Einige der benötigten Ressourcen zum Beispiel Strom und Gas können Sie auf den folgenden Seiten in Form des ecocockpits und unseres PCF (Product Carbon Footprint) nachlesen. Unsere Abfälle ermitteln wir in einem Abfallkataster. Die Daten hierzu können Sie auf Seite 17 einsehen.

ecocockpit:
Das ecocockpit ist ein Onlinetool der Effizienz-Agentur NRW, das die einfache Erstellung einer CO_2-Bilanz nach den Standards des „Greenhouse Gas Protocol" für Unternehmen ermöglicht. Es ist sowohl möglich, eine Standort-Bilanz, eine Prozess-Bilanz sowie eine Produkt-Bilanz zu erstellen.

Graphite Materials nutzt ecocockpit unter anderem zur Ermittlung und Darstellung seiner Emissionen, es erlaubt uns schnell eine Bewertung der verschiedenen Emittenten.
Zudem ermöglicht es auch, wirksame Klimaschutzmaßnahmen zu identifizieren, zu überwachen und umzusetzen.

Die Werte der folgenden Darstellung sind die des Jahres 2022.

Scope 1
Direkte Emissionen

Scope Gesamt:
7,4t CO_2

100%

Benzin in Liter
7,4
t CO_2

Scope 2
Indirekte Emissionen

Scope Gesamt:
8,3t CO_2

0%
Strom aus Wasserkraft
0,0
t CO_2

100%
Gas Büro
8,3
t CO_2

Scope 3
Alle anderen indirekten Emissionen

Scope Gesamt:
895t CO_2

1,2%
Diesel in Liter
11,1
t CO_2

0,01%
Trinkwasser
0,1
t CO_2

0,2%
Altpapierstoff
1,9
t CO_2

4,1%
Benzin in Liter
36,7
t CO_2

0,7%
Stahl-Blech
6,3
t CO_2

87%
Halbzeug
774,3
t CO_2

CCF (Company Carbon Footprint)
Ein Company Carbon Footprint bilanziert unternehmenseigene sowie Treibhausgasemissionen, die entlang der Wertschöpfungskette, in der sich das betrachtete Unternehmen befindet, verursacht werden. Dabei werden Prozessstufen, von Entwicklung, Herstellung und Transport der Rohstoffe bzw. Vorprodukte über Produktion bis hin zur Distribution zum Kunden betrachtet. Alle relevanten Daten zum CO_2 Ausstoß werden von uns gesammelt, um den CCF pro Tonne produzierter Ware zu ermitteln. Den CO_2 Ausstoß des Halbzeugs berechnen wir mit Hilfe des Faktors 4,35t [CO_2 / t], basierend auf Daten, die wir von unseren Herstellern beziehen.

Halbzeugherstellung:

Materialverbrauch (Graphit, CFC, Isolierung)	**178t**
Berechnung des CO_2 Ausstoßes mit Faktor 4,35: Materialverbrauch x 4,35 = CO_2 Ausstoß Materialverbrauch	
CO_2 Ausstoß Materialverbrauch	774,3t CO_2
Distribution:	+
Transport Ausland	8,9t CO_2
Transport Inland	13,5t CO_2
	=
CO_2 für verbrauchtes Material:	**796,7t CO_2**

89%

Faktoren, wie das CO_2 das durch die verminderten Fahrten bei Homeoffice gespart werden konnte, können nicht abgezogen werden. Die Klimaneutrale Energieversorgung unserer Produktionsabteilung wird in der Berechnung mit 0 berücksichtigt.

Dank beständiger Modernisierungen verursacht unsere Produktion inklusive nachgelagerter Transporte nur 11% unserer Gesamtemissionen. Graphite Materials strebt stets eine weitere Reduzierung dieses Wertes an.

Arbeitsmittel und Arbeitswege:

Pendler	37t CO_2
Produktions-/ Betriebs-/ Arbeitsmittel	13t CO_2
Energie:	+
Gasverbrauch Büro	8,3t CO_2
Fuhrpark:	+
Firmenwagen und Stapler	8,5t CO_2
Transporte:	+
Abfallentsorgung	14t CO_2
Transport von Produkten	18,1t CO_2
	=
CO_2 für Produktion und Transporte:	**98,9t CO_2**

11%

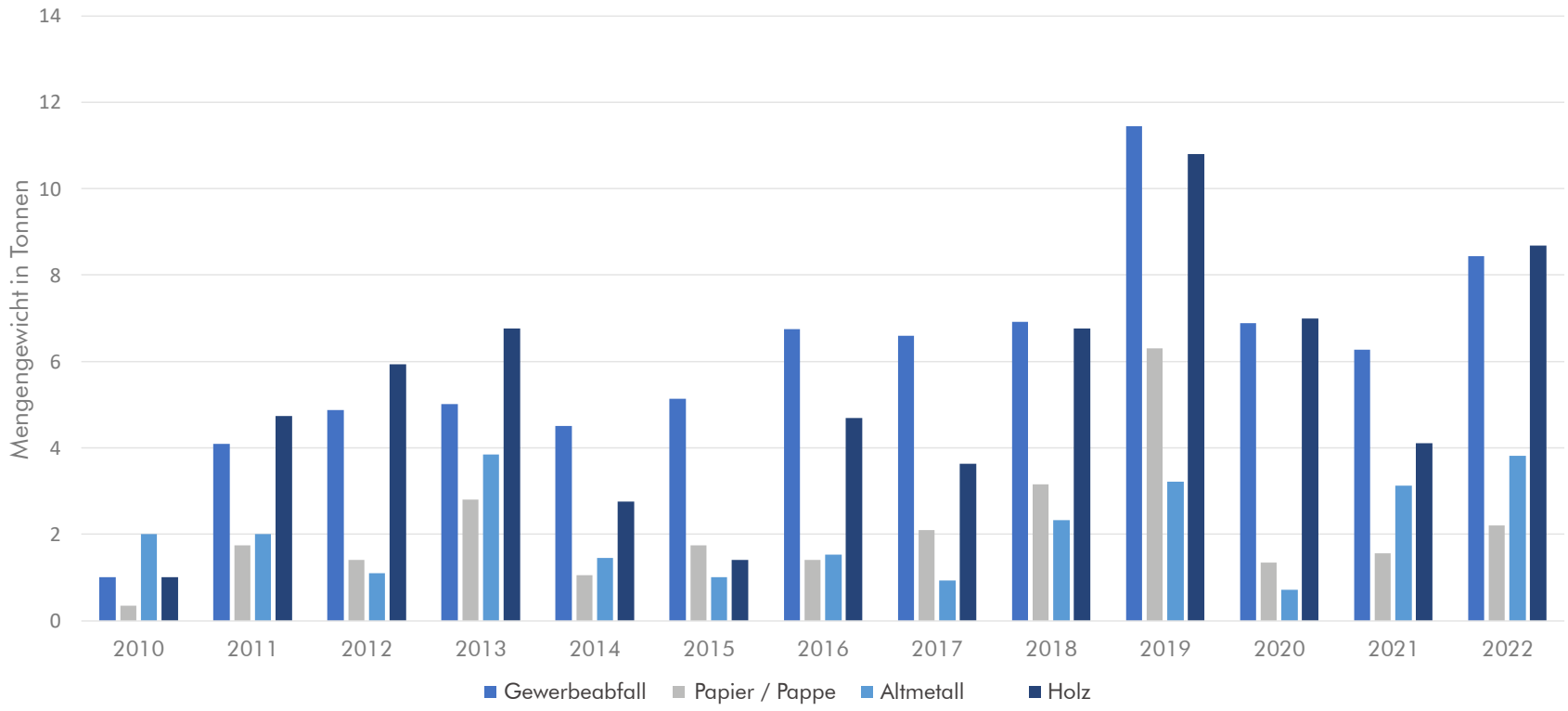
Berechnung des CCF pro Tonne produzierter Ware: (**796,7t CO_2** verbrauchtes Material + **98,9t CO_2** Produktion + Transporte) : **178t** Material-verbrauch = **CCF von 5t CO_2 pro t Materialverbrauch**

Abfallkataster:
Ziel des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) ist es, den Umweltschutz nachhaltig zu verbessern und die Ressourceneffizienz in der Abfallwirtschaft zu stärken. Abfallvermeidung und Recycling sind hierfür als Maßnahmen fest vorgeschrieben. Nicht jeder Abfall in unserem Betrieb lässt sich jedoch auch tatsächlich vermeiden. Daher ist es notwendig, die Abfallmenge soweit wie möglich zu reduzieren und anschließend sortenrein zu trennen. Nur dann ist eine fachgerechte und wirtschaftliche Abfallentsorgung möglich. Der Umgang mit Abfall ist daher ein entscheidendes Kriterium für das betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement.

Das Abfallkataster ist ein wichtiges Hilfsmittel hierbei, es bietet uns einen Überblick über das Abfallaufkommen in unserem Betrieb. Unsere getrennten Abfallfraktionen sind: Gewerbeabfall, gemischte Siedlungsabfälle, (Hausmülltonne), Altpapier, Altmetall, Altholz, Sandstrahlsand.

Höhere Abfallmengen, wie im Jahr 2019, sind auf einen gestiegenen Materialbestand und -Verbrauch dieses Zeitraums zurückzuführen. Bedingt durch globale Gegebenheiten, musste für den sicheren Fortbestand der Lieferfähigkeit mehr Material gelagert und verarbeitet werden. Dies verursacht im Verhältnis dann mehr Abfall als in anderen Jahren.

Abfallkataster für den Zeitraum 2010 bis 2022:



II. Ressourcenmanagement

Qualitative und quantitative Ziele für die Ressourceneffizienz

Unsere Ziele:

// Rücknahme von unbelastetem Graphit anbieten, um es wieder als Rohstoff zurück in den Umlauf zu bringen.

// 3% niedrigerer CO_2 Ausstoß bei Neufahrzeugen im Fuhrpark (bis 2026), (Scope1 Kat. 2)

// Portfolio an Lieferanten erweitern und dabei die Lieferfähigkeit aufrecht erhalten

Nachhaltigkeit bei Graphite Materials

Umwelt Leitlinien

Was wir bereits erreicht haben:

// 185 Tonnen CO_2 vermieden im Jahr 2022 durch Wasserkraftstrom in der Produktion (Scope2 Kat.1)

// 4,6 Tonnen CO_2 durch Homeoffice eingespart in 2021; 3,55 Tonnen CO_2 im Jahr 2022 (Scope3 Kat.7)

// 10% mehr Schulungsstunden je Mitarbeiter im Jahr 2022; Voraussichtich weitere 10% im Jahr 2023 durch Online-Schulungen

// KVP (Kontinuierlicher Verbesserungs Prozess) wird von allen Mitarbeitern angenommen und umgesetzt

// Regelmäßige Schulungen zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen durch den UMB (Umweltmanagement Beauftragten); Umweltaudits der DEKRA sorgen für die nötige Sensibilisierung

// Bei der Beschaffung von Dienstleistungen und Sachgütern werden Partner aus der Region bevorzugt.

III. Klimarelevante Emissionen

Treibhausgas-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas Protocol oder darauf basierenden Standards

Wir überprüfen die Auswirkungen unserer Nachhaltigkeitsanstrengungen innerhalb des Unternehmens. Hierfür nutzen wir eine Score Card (Wertungsliste) mit festgelegten Zielen, die kontinuierlich geprüft werden. Eine Bewertung erfolgt monatlich im Lenkungskreis.

Unsere Nachhaltigkeitsziele:

// Rücknahme von unbelastetem Graphit, um diesen wieder als Rohstoff zurück in Umlauf zu bringen.

// 3% niedrigerer CO_2 Ausstoß bei Neufahrzeugen im Fuhrpark (bis 2026), (Scope1 Kat. 2)

Was wir bereits erreicht haben:

// 185 Tonnen CO_2 vermieden in 2022 durch Wasserkraftstrom in der Produktion (Scope2 Kat.1)

// 4,6 Tonnen CO_2 durch Homeoffice eingespart in 2021; 3,55 Tonnen CO_2 in 2022 (Scope3 Kat.7)

// 10% mehr Schulungsstunden je Mitarbeiter in 2022; Voraussichtich weiter 10% in 2023 durch Online-Schulungen

I. Arbeitnehmerrechte

Wie können diese eingehalten und gefördert werden

Gerade in Deutschland sind viele CSR-Themen wie z.B Arbeitszeiten, Urlaub oder Gleichbehandlung bereits per Gesetz geregelt. Dies gilt natürlich nicht für alle Länder weltweit: insbesondere in Schwellen- und Entwicklungsländern haben Unternehmen eine besondere Verantwortung für die Wahrung von Menschenrechten, von Arbeits- und Sozialstandards.

Auch China ist ein Land, welches sich bezüglich seiner Gesetzgebung zur Gleichberechtigung sehr von Deutschland unterscheidet.

Seit 2017 nutzen wir diverse Bezugsquellen für Graphit aus Japan, Korea, USA und Europa. Um unsere Lieferfähigkeit zu gewährleisten kann auf Graphitimporte aus China nicht vollumfänglich verzichtet werden. Unsere Importe erfolgen jedoch nur über langgewachsene, seriöse Kontakte. Unsere Ambition ist es, alternative Bezugsquellen für Graphit weiter auszubauen. Durch unser Rechtskataster können wir sicherstellen, dass die nationalen Arbeits- und Umweltrechte eingehalten werden. International sind wir auf wenige Zulieferer angewiesen und können die Rechtslage im Ursprungsland kaum berücksichtigen oder gar beeinflussen.

II. Chancengerechtigkeit

Wie kann das Unternehmen Gleichberechtigung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern und umsetzen

Vielfalt wird bei Graphite Materials großgeschrieben:
Wir sehen in der Diversität eine wichtige Bereicherung für das Unternehmen. Vielfalt und Inklusion bringen einen erweiterten Horizont mit sich, welcher das Unternehmen positiv beeinflusst. Zu unserem Unternehmen gehören deshalb viele Mitarbeiter mit Migrationshintergrund, sowie Menschen mit Handicap.
Unsere Geschäftsführung ist tolerant, Neuem gegenüber aufgeschlossen und sozial engagiert.

Uns ist es bereits gelungen, den Frauenanteil auf über 20% zu erhöhen. Dies war als produzierendes Unternehmen eine Herausforderung. Wir möchten diesen Anteil mit attraktiven Angeboten weiter steigern.

Chancengerechtigkeit ist auch eine Frage der individuellen Förderung der einzelnen Mitarbeiter. Allen Arbeitnehmern wird die jeweils nötige Unterstützung angeboten die sie für einen reibungslosen Arbeitsablauf brauchen. Körperliche, wie geistige Nachteile werden so gut wie möglich mit entsprechender Hilfestellung ausgeglichen. Eine Hilfestellung kann eine Schutzausrüstung wie zum Beispiel ein angepasster Gehörschutz oder Stehhilfen sein, oder auch besondere Schulungen mit einfacher Sprache. Zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter und zur Vermeidung von Arbeitsunfällen beschäftigt GM eine eigene Sicherheitsfachkraft. Alle Eignungs - und Nachuntersuchungen finden fristgerecht bei unserem Betriebsarzt statt. Die Büromitarbeiter haben die Möglichkeit an Angebotsuntersuchungen wie zum Beispiel ein Sehtest, oder einer Beratung zu Ergonomie teilzunehmen. Ebenfalls haben wir auch zahlreiche Vorrichtungen angeschafft um die körperliche Belastung, besonders unserer älteren Mitarbeiter, so gut es geht zu reduzieren.

III. Qualifizierung

Wie können wir die langfristige Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhalten

GM investiert regelmäßig in die Qualifikation seiner Mitarbeiter. Um die Fähigkeiten der Mitarbeiter zu erkennen und zu fördern, erstellt GM eine persönliche Qualifikations - Matrix.

Wir unterstützen eigenmotivierte Mitarbeiter bei berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildungen mit den nötigen Ressourcen. Hierzu wird ein Schulungsplan erstellt. Dadurch sind die Mitarbeiter ihren Qualifikationen entsprechend einsetzbar und können langfristig im Unternehmen gehalten werden. Für nicht eigenmotivierte Mitarbeiter, die keine Bereitschaft zur Veränderungen zeigen, versucht GM dem Mitarbeiter durch das Vernetzen mit Kollegen anderer Abteilungen einen Einblick in angrenzende Prozesse zu verschaffen. Je besser die Beweggründe der Handlungen unserer Kollegen nachvollzogen werden können, umso größer ist das gegenseitige Verständnis und die Steigerung der Eigenmotivation.

„Working Out Loud!“

Durch das Vernetzen von Mitarbeitern mit verschiedenen Aufgaben steigert sich das generelle Interesse und die Motivation für Prozessabläufe - sogar abteilungsübergreifend.

IV. Menschenrechte

Das Bestreben des Unternehmens die Einhaltung der Menschenrechte sicherzustellen, um Ungerechtigkeiten wie Kinderarbeit und Ausbeutung zu verhindern

Für Graphite Materials ist die Einhaltung der Menschenrechte in der gesamten Lieferkette ein großes Bestreben und pflegt deshalb ausschließlich langjährige Geschäftsbeziehungen.
Graphit liegt als synthetischer oder natürlicher Rohstoff vor.
Da natürlicher Graphit nur in bestimmten Regionen vorkommt und abgebaut wird, ist die Auswahl an alternativen Lieferanten sehr begrenzt.

Durch regelmäßige Besuche vor Ort erhalten wir einen umfassenden Einblick in die betrieblichen Abläufe. Als Beispiel wird kein Material aus Regionen genutzt, in denen Minderheiten verfolgt werden.

Aufgrund unserer flachen Hierarchie ist es uns möglich, schnell auf geopolitische Veränderungen zu reagieren und uns anzupassen.

V. Gemeinwesen

Unser Beitrag in der Region

Unter dem Motto „Verantwortung übernehmen und Perspektiven eröffnen“ schaffen wir Arbeits- und Ausbildungsplätze vor Ort in der Metropolregion Nürnberg. Dazu gehören auch regelmäßige Investitionen in die Qualifikation unserer Mitarbeiter. Der Arbeitsmarkt der Region wird dadurch maßgeblich aufgewertet.

Mit unserem Unternehmen sind wir regional verwurzelt und unterstützen lokale Projekte mit Spenden und Sponsoring.

GM legt bei der Zukunftsausrichtung den Fokus auf den Standort Metropolregion Nürnberg. Ein Abwandern ins Ausland ist ausgeschlossen.

VI. Politische Einflussnahme

Inwiefern nimmt das Unternehmen Einfluss auf die Politik

Internationaler Austausch ist eines der Erfolgsrezepte von Graphite Materials. Demensprechend pflegt das Unternehmen partnerschaftliche Kontakte mit Stakeholdern und Anspruchsgurppen auf der ganzen Welt. GM nimmt dabei allerdings weder Einfluß auf die Gesetzgebung noch werden Kontakte zu Lobbyisten gepflegt. Es erfolgen keine Spenden an Regierungen, Parteien oder Politiker; weder im Inland noch im Ausland.

VII. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten inbesondere Korruption

Werbegeschenke und Prämien werden an zentraler Stelle gesammelt und am Jahresende unter den Mitarbeitern verteilt. Um schnell auf Gesetzesänderungen reagieren zu können, erhalten wir die entsprechenden Verordnungen zu Arbeits-, Umwelt- und Sozialrecht regelmäßig online. Auf diese Weise sind unsere Informationsquellen immer aktuell und jederzeit abrufbar.

Bei der jährlichen Zertifizierung wird die Einhaltung bindender Verpflichtungen geprüft. Über Integrity Next können wir unsere Fortschritte im Nachhaltigkeitsmanagement bewerten.

Die Ergebnisse können über folgenden Link eingesehen werden:

Integrity Next

Copyright 2023
Graphite Materials GmbH // Rothenburger Straße 76
90522 Oberasbach // Germany // Tel. +49 911 9990103-0
info@graphite-materials.com // www.graphite-materials.com

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten.